

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Protokollgenehmigung

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. Februar 2007 wurde von Frau Gemeinderätin Sissi Potzinger überprüft und für in Ordnung befunden und das Protokoll über die außerordentliche Sitzung des Gemeinderates mit unseren Bürgerernennungen vom 19. April wurde von Frau Gemeinderätin Ingeborg Bergmann überprüft und für in Ordnung befunden. Die Vervielfältigungen werden wie immer den Klubs zur Verfügung gestellt werden.

2) Grazer Kabel-TV Ges.m.b.H., Ermächtigung des Vertreters der Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967; Dringlichkeitsverfügung gemäß § 58 Abs. 1 des Statutes

Bgm. Mag. **Nagl**: Da heute um 14.00 Uhr bereits eine außerordentliche Generalversammlung der Grazer Kabel-TV Gesellschaft mit beschränkter Haftung stattfindet, war es notwendig, dass ich als Bürgermeister eine Dringlichkeitsverfügung ausstelle. Dies habe ich getan und möchte diese nun dem hohen Gemeinderat mitteilen. Die Vollmacht wird ausgestellt, dass Herr Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg bevollmächtigt ist, die Stadt Graz am heutigen Tage zu vertreten und für Sie auch das Stimmrecht auszuüben und wie folgt abzustimmen:

1.) Der Erhebung einer Ausschlussklage gegen den Gesellschafter Grazer Stadtwerke AG wird nicht zugestimmt und 2.) der Erhebung einer Unterlassungsklage gegen die Grazer Stadtwerke AG und/oder deren Tochtergesellschaft die City.com GmbH wird ebenfalls nicht zugestimmt. Notwendig ist es deswegen geworden, weil es einmal eine Konkurrenzklausel gegeben hat und im Moment sehen viele Gesellschafter der Grazer Kabel-TV Gesellschaft einen Bruch dieser Klausel, weil bei unseren Stadtwerken mit der City.com quasi ein Konkurrenzprodukt auf den Markt gekommen ist. Wir werden aber diesen Klagen so nicht zustimmen und ich bitte diese Mitteilung auch zur Kenntnis zu nehmen.

Bgm. Mag. **Nagl**: Da heute, meine Damen und Herren, nach langem Bemühen eine Projektgenehmigung für den Ausbau der Volksschule Waltendorf beschlossen werden soll, möchte ich ganz, ganz herzlich Frau Direktorin Evelyn Lindner mit einigen Schülerinnen und Schülern bei unserer Gemeinderatssitzung auf der Galerie ganz, ganz herzlich begrüßen (*allgemeiner Applaus*).

3) Rechnungsjahr 2006, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen

Bgm. Mag. **Nagl**: Dann komme ich zur nächsten Mitteilung und zwar betrifft das wieder eine Überschreitung von Kreditansätzen für das Rechnungsjahr 2006. Folgende Überschreitungen sind zu vermelden. Das sind allerdings lauter interne Verbuchungen, die Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und der Gemeinde: 23.608,17 Euro ebenso Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Gemeinden: 423,36 Euro. Zur Verbuchung von Rücklagen/Zuführungen waren folgende Überschreitungen notwendig: Für die Rücklagen/Zuführung Kanal haben wir 15.589.997,15 Euro, die Rücklagen Zuführung/Forsterweiterungsrücklage soll erhöht werden um 81.952,54. Bereits für den Rechnungsabschluss 2004 wurde unter Mithilfe des Kostenrechnungsexperten im Magistrat, Herrn Mag. Kurrent, ein neues Schema für die Berechnung der Overheadkosten des Kanalbereichs ausgearbeitet, für den Rechnungsabschluss 2006 brachte dieses Schema höhere Kosten als ursprünglich im Voranschlag 2006 budgetiert. Aus diesem Grund war die Überschreitung der Finanzposition Kostenbeiträge für Leistungen um 894.919, notwendig.

Das Land Steiermark bringt bei der monatlichen Überweisung der Ertragsanteile immer wieder erhaltene Übergenüsse aus Vorjahren aus der Gewerbesteuer in Abzug. Diese Einnahmen wären an sich buchhalterisch unbeschränkt absetzbar. Die Gemeindeaufsicht des Landes beanstandet diese an sich ordnungsgemäße Buchungen jedoch. Aus diesem Grund wurde jetzt eine andere Buchungsform umgesetzt, was die Überschreitung der Finanzposition Rückersätze von Einnahmen um 75.173,70 notwendig machte. Im AOG-Bereich der Wohnhausverwaltung wurden im Rechnungsjahr 2006 mehr Einnahmen verbucht als zur Bedeckung der Ausgaben

notwendig gewesen wäre. Diese Einnahmenüberschüsse wurden in den gleichen Ansatzbereich der OG transferiert, dadurch war die Überschreitung der Finanzposition um 1.163.052,21 Euro notwendig. Ich ersuche auch hier die Mitglieder des Gemeinderates, die dieser Kreditüberschreitung zustimmen, dass sie das jetzt einmal zur Kenntnis nehmen.